

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2021 der Stadt Oelde

| Seite HHPlan | Planungsstelle | | | Bezeichnung | Änderung/Frage von | Begründung / Frage | Ansatz Entwurf | ggf. Ansatz neu | ggf. Veränderung | | Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf.abweichende Änderung unter Begründung erläutern | Antwort der Verwaltung |
|-----------------|----------------|-------|-------|---|-----------------------|--|-------------------|--------------------|------------------|----------------|---|--|
| | Prod. | Maßn. | Konto | | | | | | mehr EUR | weniger EUR | | |
| | | | | Städtepartnerschaft mit Kommune in der Europäischen Union | FWG | Viele unserer Nachbarkommunen haben gut funktionierende Partnerschaften mit Städten im europäischen Ausland. Wegen der bedrohlich zunehmenden nationalistischen Tendenzen auf unserem Kontinent könnte eine lebendige Beziehung zu einer europäischen Stadt Vorurteile abbauen und Verbindendes stärken. In den Bereichen "Klimaschutz" und "Digitalisierung" könnte man z.B. voneinander lernen. Europa-Tage und Veranstaltungen über gemeinsame Werte sollten regelmäßig in Oelde stattfinden. Schulen, Vereine, Kirchen und auch international agierende Firmen sollten eine Städtepartnerschaft tragen und immer wieder neu mit Leben erfüllen. Hilfreich wäre auch ein die unterschiedlichen Aktivitäten unterstützender Förderkreis bzw. -verein. Eine Anschubfinanzierung soll die ersten Schritte auf einem langen Weg bis zu einer finalen Entscheidung ermöglichen. Dieser Antrag ist auch als Anregung für die Bürgerschaft zu verstehen, sich innovativ und kreativ mit dem Gedanken einer europäischen Städtepartnerschaft auseinanderzusetzen. | | 5.000 | 5.000 | | | Städtepartnerschaften sind grundsätzlich wünschenswert zur Förderung des internationalen Austausches. Eine Anschubfinanzierung ist zudem grundsätzlich vorstellbar. Die Initiative für eine Städtepartnerschaft jedoch müsste aus der Mitte der Bürgerschaft kommen und dann darüber fortlaufend mit Leben gefüllt sein. Entsprechende bürgerschaftliche Initiativen von Vereinen, Initiativen, Schule o. ä. sind nicht erkennbar. |
| | | | | Aufstellung des kommunalen Förderprogramms "Lastenradprämie" für Privatpersonen | FWG | Die Förderung des Radverkehrs als wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität ist der FWG ein besonderes Anliegen. Mit der Lastenradprämie für den Erwerb von fabrikneuen, privat genutzten Lastenrädern und -anhängern soll die Zielsetzung, Emissionen zu verringern und den Verkehr in unserer Stadt zu entlasten, unterstützt werden. Unser Vorschlag für Fördergegenstände und -höhen: E-Lastenrad: 500 Euro Muskelbetriebenes Lastenrad: 300 Euro Lastenanhänger: 100 Euro Erarbeitung von Förderrichtlinien im Umweltausschuss. | | 10.000 | 10.000 | | | Aus Sicht des Klimaschutzmanagement wird eine Förderprogramm in Form einer Prämie für Lastenräder begrüßt. Es unterstützt die Zielsetzung aus dem Mobilitätskonzept, die klimaneutrale Mobilität zu fördern. Lastenräder sind gerade im städtischen Raum eine gute Alternative zum PKW. Mit einem Förderprogramm würde ein Anreiz für Bürgerinnen und Bürger geschaffen und ein Beitrag zur Verkehrswende geleistet. Die Abwicklung des Förderprogramms innerhalb der Verwaltung würde analog zum Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung laufen. Der Betrag in Höhe von 10 T€ scheint realistisch. |
| | | | | Steigerung der Aufenthaltsqualität des Marktplatzes durch mobiles Grün | FWG | Bis zur endgültigen Klärung über eine Umgestaltung sollte - auch im Interesse von Handel und Gastronomie - der Marktplatz aktuell im Blick behalten werden. Er sollte auch in der Übergangszeit zum Verweilen einladen. Acht transportable Holzkübel - über die Gesamtfläche verteilt - könnten mit saisonalen Bepflanzungen zur Verlebendigung des gepflasterten Umfelds beitragen. Natürlich muss bei der Aufstellung des mobilen Grüns an den Wochenmarkt gedacht werden. Des Weiteren gilt es, ein einheitliches Erscheinungsbild mit den Pflanzenkübeln vor den Ladenlokalen von Gewerbevereinsmitgliedern anzustreben. Diese aus Mitteln des Innenstadtfonds finanzierten Kübel haben einen "Nachteil": Sie sind am Samstag nur bis Geschäftsschluss zu sehen. Das mobile Grün auf dem Marktplatz soll auch und gerade am gesamten Wochenende zu sehen und zu bewundern sein - unabhängig von Schließungszeiten! Der Marktplatz braucht dringend Anziehungspunkte! | | 10.000 | 10.000 | | | Im Rahmen des Innenstadtfonds hat der Gewerbeverein Oelde einen Antrag auf Beschaffung von Blumentöpfen gestellt, der von der Jury positiv beschieden wurde. Im Frühjahr werden diese bepflanzt und in der Innenstadt vor den Geschäften verteilt aufgestellt, so dass diese ein einheitliches Erscheinungsbild ergeben. Zudem sollen die im November angeschafften roten Blumenkübel eingesetzt werden. Ob darüber hinaus weitere Holzkästen Verwendung finden und damit das einheitliche Bild ergänzt wird, könnte man nach Aufstellung der o. g. Töpfe entscheiden. Aufgrund der bereits eingeleiteten Beschaffungen wird die vorhandene Ausstattung (nach entsprechender saisonaler Bepflanzung) für ausreichend erachtet. |